



1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSPRÜFUNGSZEUGNISSES (DE)

Abschlussprüfungszeugnis der Fachschule für pädagogische Assistenzberufe

(1) In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES (2)

(2) Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Allgemeine und berufsspezifische sowie soziale und personale Kompetenzen:

Fundierte pädagogisch gestützte Bildung für die Erfüllung der Assistenz bei den Bildungs- und Erziehungsaufgaben in elementaren Bildungseinrichtungen für Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt:

Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der pädagogischen Mitarbeit, in der beziehungsvollen Pflege und in haushaltsökonomischen Tätigkeiten umzusetzen.

Die Absolventinnen und Absolventen können

- sozial verantwortungsbewusst, respektvoll und wertschätzend handeln,
- Arbeits- und Lernkontexte begleiten,
- die eigene Leistung einsetzen sowie die der betreuten Kinder (und Jugendlichen) unterstützen, sensibel mit kultur-, geschlechter- und diversitätsrelevanten Aspekten von Bildung und Erziehung umgehen,
- ein breites Spektrum an Kommunikationsformen (verbal, non-verbal) einsetzen,
- im Alltags- und Berufsleben in Wort und Schrift sprachlich korrekt in der Unterrichtssprache situationsadäquat kommunizieren,
- politische Prozesse überblicken und sensibel sein für demokratische Prozesse, für das friedliche Zusammenleben unter Berücksichtigung von Interkulturalität und Diversität sowie für Umwelt und das ökologische Gleichgewicht,
- ihr handlungsorientiertes (pädagogisches) Wissen in Verbindung mit den praktischen Erfahrungen in ihrem beruflichen Handlungsfeld situationsadäquat einsetzen,
- ressourcen- und verantwortungsbewusst unter Beachtung sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte handeln,
- Kenntnisse berufsrechtlicher Grundlagen vor allem in den Bereichen Sicherheit, Haftung, Hygiene, Ausstattung, Erste Hilfe, Verkehrserziehung und Prävention von (sexueller) Gewalt situationsgerecht umsetzen,
- mit Konflikten lösungsorientiert und selbstkontrolliert umgehen und Gewalt vermeiden,
- im Team selbstkritisch und kooperativ agieren,
- sensibel mit bewegungs- und gesundheitsbezogenen Aspekten von Bildung und Erziehung umgehen,
- ein vielfältiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst, situationsadäquat einsetzen,
- situationsgerechte Bildungspartnerschaft verantwortungsvoll unterstützen.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND (3)

Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe:

Der erfolgreiche Abschluss eröffnet den Zugang zu nichtreglementierten Berufen im elementarpädagogischen Berufsfeld, speziell zur pädagogischen Mitarbeit und zur Verrichtung haushaltsökonomischer Tätigkeiten.

(3) falls gegeben

(*)Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Empfehlungen des Rates von 1992 und 1996 betreffend die Transparenz von Ausbildungs- und Befähigungsnachweisen (93/C49/01 und 96/C224/04) sowie auf die Empfehlung des Parlaments und des Rates zur Mobilität von Studierenden, Auszubildenden, jungen Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern vom 10. Juli 2001 (2001/614/EC).

Jeder Bereich dieser Erläuterungsvorlage, der von den ausstellenden Behörden als nicht relevant betrachtet wird, kann unbeantwortet bleiben.

5. Amtliche Grundlagen des Abschlusszeugnisses

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Niveau des Abschlusszeugnisses im Land, in dem es ausgestellt ist EQR/NQR 4 ISCED 35	Bewertungsskala / Bestehensregeln 1 = sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = gut (generell gute Leistung) 3 = befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = genügend (Leistung entsprechend den Minimalkriterien) 5 = nicht genügend (Minimalkriterien nicht erfüllt) Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Diplomprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe Zugang zur Berufsreifeprüfung, einem Aufbaulehrgang oder einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik	Internationale Abkommen Das Ausbildungsniveau der mit diesem Zeugnis abgeschlossenen Ausbildung entspricht Art 11 lit b der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU.
Rechtsgrundlage Lehrplanverordnung, BGBl. II Nr.127/2019 i.d.g.F. Prüfungsordnung BMHS, BGBl. II Nr. 177/2012 i.d.g.F.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an Fachschulen für pädagogische Assistenzberufe BGBl. II Nr. 127/2019 i.d.g.F
2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung BGBl. Nr. 362/1979 i.d.g.F.

Zusätzliche Informationen

Zugang: positiver Abschluss der 8. Schulstufe, Eignungsprüfung und allenfalls Aufnahmeprüfung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dauer von Praktika: ca. 504 Stunden Tagespraktika oder 4 Praxiswochen auf die einzelnen Klassen laut Lehrplan verteilt und 2 Wochen Pflichtpraktikum in der unterrichtsfreien Zeit

Bildungsziele: Die Ausbildung führt zu einer verantwortungsvollen Haltung im Umgang mit Menschen, mit der eigenen und mit anderen Kulturen und mit multikulturellen Gesellschaften sowie zu Gender- und Diversity-Kompetenz (Umgang mit geschlechter- und diversitätsrelevanten Unterschieden und mit Vielfalt). Die Absolventinnen und Absolventen können den Einfluss von Geschlechterbilderstereotypen auf die eigene persönliche Entwicklung reflektieren und dadurch den eigenen Handlungsspielraum erweitern. Die Ausbildung befähigt zur mündigen Teilnahme an einer demokratischen Gesellschaft. Sie fördert die Fähigkeit, offen, flexibel und kreativ persönliche, berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen anzunehmen und aktiv zu gestalten. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der pädagogischen Mitarbeit, in der beziehungsvollen Pflege und in haushaltsökonomischen Tätigkeiten umzusetzen.

Unterrichtsgegenstände:

siehe Stundentafel im Abschlussprüfungszeugnis

Weitere Informationen (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter:

<https://zeugnisinfo.at> und <https://www.bildungssystem.at>

Nationales Europasszentrum: europass@oead.at

Ebendorferstraße 7, A-1010 Wien; Tel.: +43 1 - 53408 - 684 bzw. 690